

## Vor Betrügern wird gewarnt

**Singen** – Die Thüga Energie warnt vor Unternehmen, die in Singen, Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen telefonisch versuchen, an persönliche Informationen zu gelangen, um einen Stromliefervertrag bei einem unbekanntem Stromanbieter zu verkaufen, so die Pressemitteilung. Sie geben vor, Marktforschung zu betreiben und arbeiten mit falschen Behauptungen, wie dass Strompreise erhöht wurden. Die Thüga Energie stellt richtig, dass die Strompreise zum 1. Januar 2016 gesenkt wurden. Unter (0 77 31) 59 00 0 nimmt die Thüga Energie auch gerne sachdienliche Hinweise über Vorfälle mit Betrügern entgegen. Wichtig ist hierbei, dass der Kunde Firmenname und Rufnummer des Anrufers nennen kann.

## Spenden statt Geschenke

**Singen** – Ausgewählte Institutionen zu unterstützen, dazu hatte sich die Firma Südsterne-Bölle zum Jahresende 2015 entschlossen. Durch die Einsparung der sonst üblichen Geschenke, kann nun ein Betrag von 13 000 Euro gespendet werden, so die Pressemitteilung. Verteilt wird diese Summe auf verschiedene Institutionen. So gingen beispielsweise 1500 Euro an die Kinder- und Jugendhospizarbeit nach Konstanz. Bricht eine lebensbedrohliche Krankheit über ein Familienmitglied herein, kommt vieles zu kurz. Oft laufen vor allem die gesunden Kinder Gefahr, mit ihren speziellen Bedürfnissen nicht ausreichend wahrgenommen zu werden. Kinder und Jugendliche sind abhängig von den Erwachsenen. Sie sind auf Zuwendung, Erklärungen, Trost und Unterstützung angewiesen. Die betroffenen Eltern sind ungeheuren Anforderungen ausgesetzt. Die Kinder- und Jugendhospizarbeit Konstanz möchte Familien in solchen Zeiten entlasten, Südsterne-Bölle möchte dies durch den Betrag unterstützt werden.

## Pflegedienst expandiert

**Gottmadingen/Radolfzell** – Der Pflege- und Betreuungsdienst DaheimBetreut aus Gottmadingen hat seinen Hauptsitz im Malvine-Schieser-Weg 3 in Radolfzell bezogen. Für die Inhaberin Daniela Paepke ein Meilenstein ihrer Vision, heißt es in der Pressemitteilung. Sie hat als Einzelperson im Januar 2009 mit ihrer Tätigkeit als Alltagsbegleitung in Privathaushalten begonnen. Ihr Ziel ist es, älteren Menschen die Möglichkeit zu bieten so lang wie möglich selbstbestimmend in ihrem eigenen, gewohnten Umfeld zu bleiben. Nach einiger Zeit war die Nachfrage so groß, dass sie eine zweite Betreuungskraft mit ins Boot holte. Über mehrere Jahre stieg die Zahl der zu Betreuenden, sowie die Einstellung der Betreuungskräfte. Seit September 2015 hat DaheimBetreut die Kassenzulassung, das heißt alle Leistungen können mit den Pflege- und Krankenkassen abgerechnet werden. DaheimBetreut ist im gesamten Landkreis Konstanz tätig.



Die Sanierungsarbeiten in der Gartenstadt sind in vollem Gange. Die Baugenossenschaft Oberzellerhau hat sich bei den acht zu renovierenden Gebäuden für Aluminium an der Außenfassade entschieden. Im Einsatz sind spezielle Hebebühnen, die das Material sicher in die Höhe transportieren. BILDER: BGO

# Alu aus Singen – für Singen

**Singen** – In der Alu-Stadt Singen hergestellt, hier verarbeitet und geformt und auch in Singen für die nächsten Jahrzehnte an den Häuserwänden in der Südstadt: Das ist die Erfolgsgeschichte von 17 000 Quadratmetern frischer Außenfassade aus Aluminium, die derzeit in der Gartenstadt montiert werden. Die Baugenossenschaft Oberzellerhau investiert dort rund 4,6 Millionen Euro in die neue Außenhaut von acht großen Wohnhäusern mit insgesamt knapp 250 Wohnungen. Wir hatten über die Inves-

Auftragsvergabe und Wertschöpfung bei der Sanierung sehr wichtig, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung der Unternehmen. Von daher sei die Wahl auf die speziellen Alucobond-Platten gefallen, die bei der Alu-Firma 3A-Composites produziert werden, nur unweit entfernt, auf dem Areal der einstigen Alusingen. Die frühere Alcan Composites, hat für die neuen „Kleider“ der Hochhäuser die Spezialplatten in Silbermetall geliefert.

Die Aluverbundplatten werden im Werk in Singen produziert und dann von der Firma Faisst, ebenfalls aus Singen, zu Kassetten verarbeitet und montiert. Das Bearbeitungszentrum befindet sich direkt auf der Baustelle, um kurze Wege zu gewährleisten.

Die Alucobond-Platten steigern die Wertigkeit der Wohneinheiten enorm. Vor allem die sauberen Kantenlösungen haben überzeugt. Die silbergrauen Alu-Platten sind auch übers Eck zu verwenden, was die bisherigen Eternit-Platten nicht schafften, erklärt Architekt Konstantin Wintter.

Bereits 2011 startete die Planung für die breit angelegten Modernisierungsmaßnahmen. Es galt, die Wohn- und Lebensqualität in 248 Wohneinheiten erheblich zu verbessern. Das Hauptaugenmerk der ersten Sanierungsphase lag auf der Haustechnik, den Balkonen, den barrierefreien Zugängen und dem Wohnumfeld mit einer großen Spielplatzanlage. In der aktuellen zweiten Sanierungsphase erhalten die Häuser die neue Fassade. Drei Häuser sind bereits saniert, fünf weitere folgen noch. Eingesetzt werden dazu spezielle Hebebühnen, die bequem und sicher jede Menge Material in die luftigen Höhen transportieren können und den Arbeitskräften ein gutes Arbeiten ermöglichen. „Die Silberplatten verzeihen keine Ungenauigkeit, da sollte jede Fuge auf den Millimeter genau stimmen“, weiß Thomas Gwinner von der gleichnamigen Fassadenfirma aus Singen, die mit der Firma Faisst eine Arbeitsgemeinschaft für das Großprojekt bildet. Hinter die schicken Fassa-



„Da kamen wir schnell auf Aluminiumplatten aus Singener Produktion.“

**Thomas Feneberg** von der Baugenossenschaft Oberzellerhau zur Materialwahl

tion bereits kurz berichtet.

Die Wohnblocks aus den 70er- und 80er Jahren in der Gartenstadt waren in die Jahre gekommen und mussten saniert werden. Fünf bis acht Stockwerke sind sie hoch. Da kommt also eine riesige Fläche an Außenfassade zusammen. Bislang bestand diese aus Eternit-Platten. Und natürlich ohne große Dämmung und Isolation. Die Aufgabe bestand also darin, eine neue, moderne Fassadengestaltung zu finden, die langfristig hält und unter der sich eine energiesparende Dämmung gut platzieren lässt.

„Da kamen wir schnell auf Aluminiumplatten aus Singener Produktion“, erklärt Thomas Feneberg von der Baugenossenschaft Oberzellerhau. Der Baugenossenschaft liege die Regionalität am Herzen. Als großem Wohnraumvermieter in Singen sei der BGO die lokale



Ein Hingucker an dieser bereits fertigen Fassade ist der rote Mittelstreifen. Bis 2017 soll die Renovierung an allen Gebäuden abgeschlossen sein.

denplatten wird Dämmstoff gepackt. 18 Zentimeter starke Isover-Dämmung wird verbaut. Diese Konstruktion soll im Sommer Schutz vor Aufheizung und im Winter vor Auskühlung gewährleisten und zu einem angenehmen Raumklima beitragen. Die Fassadensanierung wird 2017 abgeschlossen sein,

hoffen die Verantwortlichen.

Für 3A-Composites ist der Großauftrag auch ein Vorzeigeprojekt, betont Patricia Stubbe, die Marketing- und Öffentlichkeitsfachfrau des Unternehmens. „Acht Häuser in dieser Größe, mit unseren Alucobond-Platten, das ist schon herausragend“, sagt sie.

## Hilfe für Mütter vor Ort

**Singen** – Im Rahmen der Aktion „Mama ist die Beste“ möchte Karstadt Singen eine lokale gemeinnützige Organisation unterstützen, die sich für die Bedürfnisse von Müttern in der Region engagiert. „Die Aktion ist eine tolle Möglichkeit, um Müttern hier in Singen etwas zurückzugeben. Daher möchte ich persönlich Organisationen aus der Gegend ermutigen sich ab sofort zu bewerben und die Chance zu nutzen“, so Filialgeschäftsführer Thomas Przybylski. Karstadt wird für jeden seit dem 19. Dezember 2015 generierten Verkaufsböhen einen Cent spenden. Am Ende der Aktion am 31. Dezember wird der Betrag von Karstadt verdoppelt, so die Pressemitteilung. Engagierte Organisationen aus Singen können sich bis zum 31. März für den in dieser Filiale erzielten Spendenanteil bewerben. Aussagekräftige Unterlagen können bis dahin in der Filiale beim Filialgeschäftsführer abgegeben oder an [mama@karstadt.de](mailto:mama@karstadt.de) gesendet werden, heißt es weiter. Aus allen Einsendungen werden den Kunden zwei Organisationen zur Wahl gestellt. Ab Mai kann dann in der Filiale für den zu unterstützenden Favoriten gestimmt werden. Nach Wahl des Gewinners Mitte des Jahres werden für diesen zusätzlich Spendenboxen an den Kassen platziert. Unter [www.karstadt.de/mama-ist-die-beste.html](http://www.karstadt.de/mama-ist-die-beste.html) sind die Teilnahmebedingungen und weitere Infos zum Bewerbungs- und Auswahlprozess zu finden.

## Sponsoren sind gesucht

**Singen** – Eine Besonderheit an der Technikerschule der Hohentwiel Gewerbeschule in Singen ist das Projekt Übungsfirma. In dieser sogenannten Übungsfirma entwickeln jedes Jahr acht Teams innovative Produkte. Dies geschieht in folgenden Schritten: Ideenfindung, Marktanalysen, Konstruktion, Kostenkalkulation, Fertigung und Vertrieb. Am Ende des Prozesses findet eine Messe mit Verkaufspräsentation der unterschiedlichen Produkte am Mittwoch, 29. Juni, an der Hohentwiel Gewerbeschule in Singen statt. Eines der Teams in diesem Jahr ist Playvolution. Das sechsköpfige Team hat ein hochwertiges Produkt entwickelt, das durch die Kombination eines beliebten und eines neuartigen Spieles hohen Spielspaß garantieren soll, heißt es in der Pressemitteilung. Das entwickelte Gesellschaftsspiel aus Holz nennt sich „Schnipp-Yard“. Auf der Vorderseite des Spielbrettes befindet sich „Schnipp“ eine verkleinerte Version von Crokinole auf der Rückseite „Yard“ ein von Billard inspiriertes Spiel. Mitgeliefert werden die Spielsteine in einem Säckchen. Um die geplante Stückzahl von 110 Spielen realisieren zu können, sucht das Team noch Sponsoren, heißt es weiter. Geld- und auch Sachzuwendungen beispielsweise für den Aufbau des Messestandes werden gerne angenommen. Als Gegenleistung werden die Sponsoren auf unterschiedlichen Werbeflächen präsentiert und sind zur Messe in der Hohentwiel Gewerbeschule eingeladen. Interessierte erhalten unter [playvolution.hgs@gmx.de](mailto:playvolution.hgs@gmx.de) weitere Informationen.